Arzt: _____

Datum: _____

DGÄPC-Beratungshilfe

Midfacelift

DGÄPC
seit 1972

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

das ärztliche Beratungsgespräch ist der Schlüssel zu einer guten Behandlung. Dieser Bogen wurde von den Fachärzten der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) entwickelt, um die Qualität von Beratung und Aufklärung nachhaltig zu sichern. Er enthält alle Besonderheiten, auf die Ihr behandelnder Arzt Sie vor einem Midfacelift hinweisen sollte.

Anamnese

Bei der Anamnese macht sich der Facharzt ein Bild von Ihrer Leidensgeschichte und ermittelt alle Faktoren, die Einfluss auf die Entscheidung für oder gegen einen Eingriff oder die Wahl der Methode haben können. Dazu zählen:

- ○ Ihr persönlicher Wunsch
- ○ Ihre körperlichen Voraussetzungen (z. B. Pigmentierung etc.)
- ○ Vor- und Begleiterkrankungen
- ○ Voroperationen, Allergien und Medikamenteneinnahme

Grund für die Operation

Bei der so genannten Indikation entscheidet der Arzt, welche Maßnahme bei einem gegebenen Krankheitsbild angebracht oder „angezeigt“ ist. Beim Midfacelift sind unter anderem zu berücksichtigen:

- ○ Abgesunkenes Mittelgesicht / Volumendefizit
- ○ Unterlidspannung / Symmetrie / Tränensäcke
- ○ Narben (nach einem vorangegangenen Eingriff)
- ○ Funktionelle Beschwerden
- ○ Psychische oder soziale Probleme

Vorbehandlung

Wichtige Schritte, die im Vorfeld des Eingriffes unternommen werden müssen, erläutert der Facharzt im Detail. Dazu gehören:

- ○ Absetzen bestimmter Medikamente
- ○ Voruntersuchungen, Hautpflege und Medikamenteneinnahme

Vorgehen / Methoden

Sie erfahren, wie der Arzt bei dem Eingriff vorgehen wird. Er klärt Sie auf über:

- ○ Erläuterungen zum Vorgehen beim Midfacelift
- ○ Art der Narkose
- ○ stationäre oder ambulante Behandlung
- ○ Möglicherweise ergänzende Behandlungen
- ○ Kosten des Eingriffs

Geschäftsstelle ▪ Hohenstaufenring 48-54 ▪ 50674 Köln
Tel.: 0221 29 85 11-10 ▪ Fax: 0221 29 85 11-19 ▪ E-Mail: info@dgaepc.de ▪ Internet: www.dgaepc.de

Risiken

Ihr Arzt informiert Sie über sämtliche spezifischen und unspezifischen Risiken des Eingriffes. Dazu zählen:

- ○ Thrombosen, Wundheilungsstörungen
- ○ Anhaltende Schwellungen und Rötungen
- ○ Ein ästhetisch unbefriedigendes Ergebnis (z. B. Asymmetrien, Verfärbungen)
- ○ sichtbare Narben, Spannungsgefühle
- ○ Gefühlsstörungen, Lähmung der Stirn
- ○ Nebenwirkungen der Anästhesie
- ○ Mögliche Folge- oder Korrekturoperationen und damit verbundene Kosten

Nachbehandlung

Der Arzt erklärt, was nach dem Eingriff zu beachten ist und welche heilungsfördernden Maßnahmen oder Nachbehandlungen in Frage kommen, darunter Informationen zu:

- ○ Medikamenten, Sonnenschutz
- ○ Schonung und Arbeitsunfähigkeit
- ○ Gesellschaftsfähigkeit, Sport und Sauna
- ○ Unterstützenden Maßnahmen (Bandagen, Verbände)
- ○ Kontrolltermine und Telefonnummer bei Problemen

Alternative Methoden

Damit Sie entscheiden können, ob die vorgeschlagene Methode die richtige für Sie ist, erläutert der Chirurg alternative Behandlungsmethoden. Es kommen in Frage:

- ○ Alternative Operationen
- ○ Fillerbehandlungen
- ○ Thermage

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie sich bei bestimmten Punkten unsicher fühlen. Weisen Sie ihn darauf hin, wenn einzelne Themen Ihrer Meinung nach nicht ausreichend besprochen wurden.

Bei Fragen zur Wahl des Arztes steht Ihnen die DGÄPC jederzeit gern zur Verfügung.

Geschäftsstelle ▪ Hohenstaufenring 48-54 ▪ 50674 Köln
Tel.: 0221 29 85 11-10 ▪ Fax: 0221 29 85 11-19 ▪ E-Mail: info@dgaepc.de ▪ Internet: www.dgaepc.de